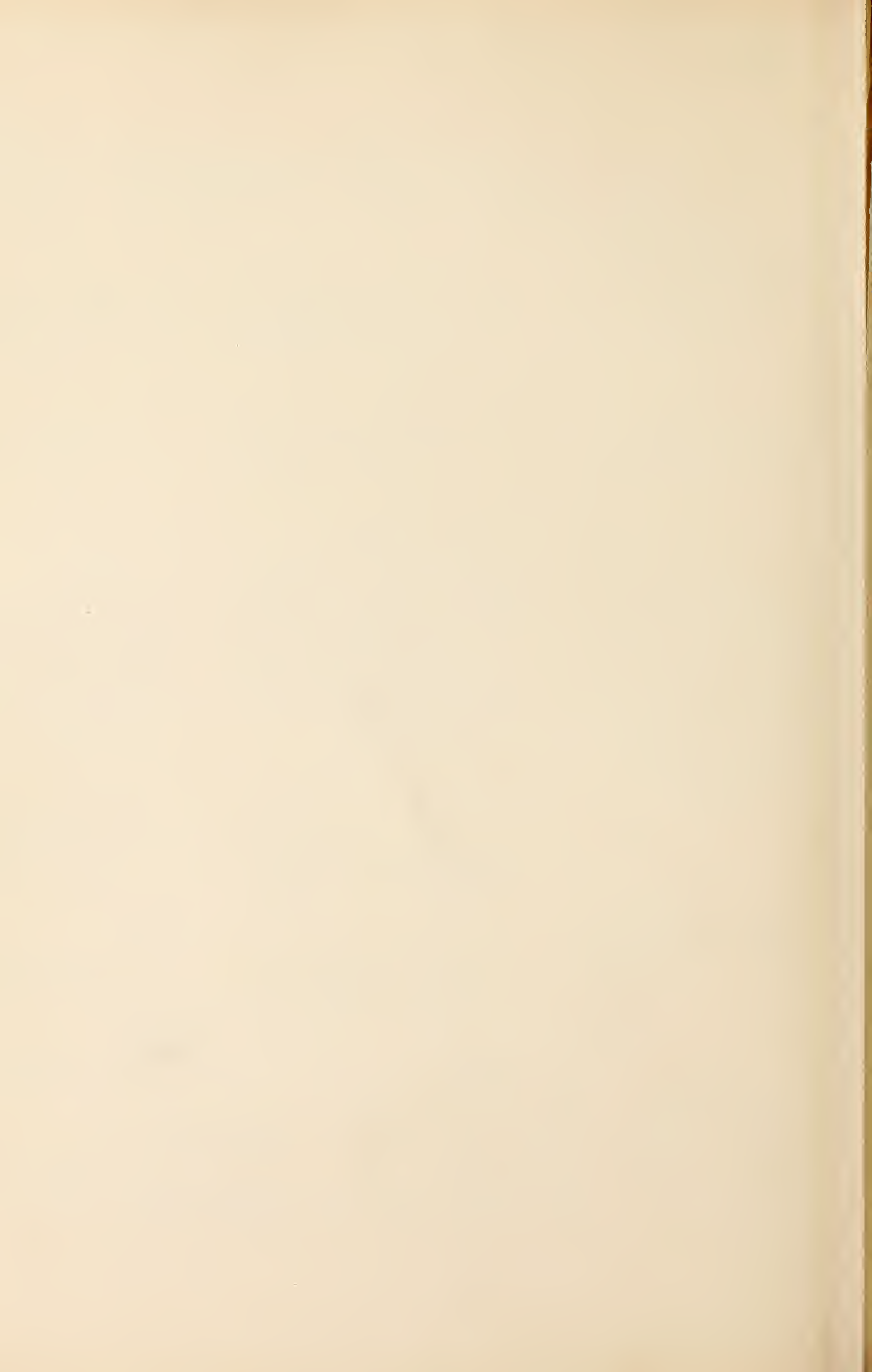

THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART
3 0620 00395134 9


LIBRARY OF THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART
NEW YORK



GEMÄLDE ALTER MEISTER

ANTIQUITÄTEN UND MINIATUREN

VORNEHMLICH AUS FRANZÖSISCHEM BESITZ

AUSSTELLUNG
Sonntag, den 13., Montag, den 14., Dienstag, den 15., Mittwoch, den 16. April 1913, von 10 bis 2 Uhr

VERSTEIGERUNG
Freitag, den 18. April 1913, von vormittags 10 Uhr ab

KAT. NR. 31



BERLINER KUNSTAUKTIONSHAUS
GEBRÜDER HEILBRON
BERLIN SW 68, ZIMMERSTRASSE 13
FERNSPR.: ZENTRUM 8044 u. 8318

VERKAUFS-BEDINGUNGEN

1. Die Versteigerung geschieht gegen sofortige Barzahlung in deutscher Reichswährung. Zur Kaufsumme wird ein Zuschlag von 5% vom Käufer erhoben.
2. Käufer, welche am Schlusse der Versteigerung oder an dem darauffolgenden Tage zu zahlen wünschen, müssen eine entsprechende Summe vor der Versteigerung deponieren.
3. Die Übernahme der Gegenstände erfolgt zugleich mit dem Zuschlage. Die Gegenstände werden in dem Zustande versteigert, in dem sie sich befinden. Nach erfolgtem Zuschlag können Reklamationen nicht berücksichtigt werden.
4. Die Kataloge sind nach den durch den Kunstsachverständigen des Hauses geprüften Angaben der Auftraggeber zusammengestellt. Die in den Katalogen enthaltenen Angaben und Beschreibungen der zur Auktion gestellten Gegenstände werden jedoch nicht gewährleistet.
5. Die angegebenen Maße gelten bei Gemälden ohne Rahmen, bei Stichen bis zum Plattenrand, bei Skulpturen ohne Sockel.
6. Gesteigert wird um mindestens 1 M., über 100 M. um 5 M.
7. Von der Reihenfolge kann in Ausnahmefällen abgewichen werden.
8. Wenn zwei oder mehrere Personen zugleich ein und dasselbe Gebot abgeben, entscheidet das Los. Bei Streitigkeiten über den Zuschlag wird der Gegenstand noch einmal ausgeboten.

BERLINER KUNSTAUKTIONS-HAUS
GEBRÜDER HEILBRON
Berlin SW. 68, Zimmer-Straße 13

An das Berliner Kunstauktions-Haus gerichtete Kaufaufträge werden durch Vermittlung zuverlässiger und fachkundiger Kommissionäre und Kunsthändler ausgeführt. Dieselben übernehmen auch Kaufaufträge für Reflektanten, welche der Auktion nicht beiwohnen, unter Berechnung einer Provision von 5%. An Besichtigungstagen sind einige der Herren zur Entgegennahme von Aufträgen im Auktionshause anwesend.

BUCHDRUCK: GUSTAV ASCHER G.M.B.H.
BERLIN SW. 47, YORCK-STRASSE 59.

LICHTDRUCK: STERN & SCHIELE
BERLIN S. 14, DRESDENER-STRASSE 43.

Freitag, den 18. April 1913, 10 Uhr vormittags:

Gemälde.

HANS VON AACHEN (?)

Prag, 1552—1615.

1. SYBILLE.

An einer Ballustrade sitzt zwischen roten Polstern in ein zartes weißes Gewebe gehüllt eine weibliche Gestalt. Vom Haupte herab fällt ihr ein blaugrüner Mantel. Der Kopf, der auf die Rechte gestützt ist, hat sich von dem aufgeschlagenen Buche nach rechts abgewandt.
Leinwand. H. 63 cm, B. 53 cm. Goldrahmen.

ANTWERPENER MEISTER

des 17. Jahrhunderts.

2. VENEZIANISCHES KOSTÜMFEST IN FLANDERN.

In einem weiten Saale mit hohen mit Butzenscheiben versehenen Fenstern schreiten die maskierten Paare in langer Reihe hintereinander her. Links stehen und sitzen unter einer Mauernische, in der die Musikanten spielen, zahlreiche zuschauende Herren, an der Rückwand mehrere Damen. Ganz im Vordergrunde führt ein kleiner Knabe in großartiger Haltung sein Dämchen an den Tanzenden vorbei.
Leinwand. H. 115 cm, B. 164 cm. Schwarzer Rahmen.

SIR WILLIAM BEECHY

London, 1753—1839.

3. HERRENBILDNIS.

Das gepuderte Haar umrahmt ein frisches glattrasiertes Gesicht. Der blaue Rock ist mit Metallknöpfen versehen und auf der Brust umgeschlagen. Weißes Jabot.
Leinwand. H. 75 cm, B. 61 cm. Goldrahmen.

ABRAHAM HENDRICKSZ VAN BEIJEREN

Haag, 1620—1674.

4. STILLEBEN.

Auf einem Küchentisch sind Seetiere und Fische verschiedener Art, zum Teil angeschnitten, übereinandergetürmt.
Leinwand. H. 97 cm, B. 114 cm. Goldrahmen. Bez.: AVB f.

ADRIAEN BROUWER (?)

Antwerpen, 1605—1638.

5. DIE KARTENSPIELER.

An einem Tisch, der durch Auflegen einer Platte auf eine alte Tonne gebildet ist, sitzen sich ein alter bärtiger Bauer in langem Kittel und schwarzem Hut und ein junger Bursche kartenspielend gegenüber. Zwei Bauern schauen aufmerksam zu, während ein Dritter sich die Pfeife stopft. Im Hintergrunde unterhalten sich zwei Bauern am Kamin.
Holz. H. 21 cm, B. 36 cm. Goldrahmen.

ART DES JAN BRUEGHEL d. ÄLTEREN, gen. SAMT-BRUEGHEL,

Antwerpen, 1568—1625.

6. PREDIGT JOHANNES DES TÄUFERS.

In einer Lichtung im Walde predigt der Heilige stehend zahlreichem Volke, in dessen Menge Fürsten und Vornehme erscheinen. Aus dem Hintergrunde ist Herodes auf einem Schimmel, begleitet von zwei Reitern und einigen Kriegern, hinzugekommen.
Holz. H. 63 cm, B. 103 cm. Schwarzer Rahmen.

ANNIBALE CARRACCI

Rom, 1560—1609.

7. BEWEINUNG DES LEICHNAMS CHRISTI.

Zwei Engel stützen weinend den sitzenden Leichnam, dessen Haupt gegen die Stirn des rechten Engels gelehnt ist.
Leinwand. H. 104 cm B. 83 cm. Goldrahmen.

LUCAS CRANACH DER ÄLTERE

Weimar, 1472—1553.

8. KAIN UND ABEL.

Im Vordergrund einer waldigen Gegend hat Kain Abel zu Boden geworfen. Er hält sein linkes Bein gefaßt und holt mit dem gewaltigen Kinnbacken eines Tieres zum Schlage aus. Rechts fällt der Blick über die beiden lodernden Opferfeuer hinweg auf ferne Berge.
Holz H. 100 cm, B. 120 cm. Goldrahmen. Abb. Tafel 3.

AELBERT CUYP

Dordrecht, 1620—1691.

9. AN DER TRÄNKE.

In abendlicher Hügellandschaft steht der Hirt gedankenvoll auf seinen Stab gestützt bei seiner Herde, zwei Rindern, einen Esel, Ziegen und Schafen, die eben in das Wasser schreiten, das eine Baumgruppe beschattet.
Holz. H. 26 cm, B. 33 cm. Goldrahmen.

LIÉNARD DEFRANCE

Lüttich, 1735—1805.

10. IN DER SCHMIEDE.

Ein Herr und eine Dame schauen staunend der Arbeit dreier Männer zu, die ein leuchtendes Eisen auf einem Holzblock unter die niedersausenden, mächtigen mechanischen Hämmer halten. Im Vordergrunde, beim Blasebalg, bereitet eine Frau das Frühstück.
Holz. H. 37,5 cm, B. 39,5 cm. Goldrahmen. Bez.: L. Defrance de Liege.

LIÉNARD DEFRANCE

Lüttich, 1735—1805.

11. ABSCHIED VON DER SCHMIEDE.

Der Meister erhält von der Dame, die mit einem Herrn der schweren Arbeit in der Schmiede, der Bearbeitung eines glühenden Eisenblocks mit dem mechanischen Hammer zugesehen hat, ein Geldgeschenk.
Gegenstück zu vorigem. Ebenso.

DEUTSCHER MEISTER

vom Anfang des 16. Jahrhunderts.

12. MUTTER UND KIND.

Vor einer grauen Wand steht auf dem mit Platten belegten Boden eine blonde Frau in rotem Kleid mit schwarzem Schulterbesatz und weißem Fältelkragen und gestickter schwarzer Haube. Um ihren Hals legt sich eine schwere goldene Kette. Die reich geschmückten Hände sind vor dem Leib ineinander geschlungen. An ihrem Kleid hält sich ihr Kind, das ein schwarzes Kleidchen trägt, aus dessen kurzen Ärmeln weiße Spitzenärmel hervorschauen. Um den Hals legt sich ein Mühlsteinkragen mit roter Kante, während das runde Köpfchen eine schwarze Mütze einhüllt. An silberner Kette hängt ein schwarzes, reichverziertes Täschchen. Oben die Inschrift: AETATIS SVAE. 23. ANNO. 1594. Über dem Kinde: Meines alters. 1. Jar. Anno 1595.
Leinwand. H. 214 cm, B. 104 cm. Schwarzer Rahmen.

DEUTSCHER MEISTER

vom Anfang des 19. Jahrhunderts.

13. PARADE

Übungen von Reiterei und Fußvolk in welligem Gelände, hinter dem mächtige Berge auftauchen, deren einen eine Burg krönt.
Leinwand. H. 84 cm, B. 25 cm. Goldrahmen.

DEUTSCHER MEISTER

vom Anfang des 18. Jahrhunderts.

14. SCHLACHT.

Im hügeligen Gelände, in dessen Vordergrunde ein Reitertrupp wartet, sieht man Fußvolk mit Reitern im Handgemenge. Weiter den im Hintergrunde auftauchenden Bergen zu marschieren Truppen.
Gegenstück zu vorigem. Ebenso.

DOMENICO ZAMPIERI, gen. DOMENICHINO

Bologna, 1581—1641.

15. FÜRBITTE BEIM SIEGER.

Auf einem Hügel vor der Stadt, vor deren Mauern zahlreiche Krieger in Kolonnen geordnet stehen, hält der siegreiche Feldherr in antiker Rüstung auf einem scheckigen Roß. Er wendet sich einer Gruppe von drei Frauen zu, die ihn mit flehenden Gebärden um Gnade bitten. Zwei von ihnen knieen, die dritte steht, während ihr Kind sich an sie drängt
Leinwand. H. 170 cm. B. 144 cm. Goldrahmen.

ENGLISCHER MEISTER

vom Ende des 18. Jahrhunderts.

16. FLACHLANDSCHAFT.

Zwischen grünen Wiesen hindurch windet sich eine Landstraße an einer Wassermühle und niedrigen Bauernhäusern vorbei in die Tiefe. Im Schatten eines Baumes unterhält sich links am Wege ein Paar, während ein Wandersmann rüstig nach vorn schreitet.
Holz. H. 22 cm, B. 29 cm. Schwarzer Rahmen.

GOVAERT FINCK

Amsterdam, 1615—1660.

17. BESCHNEIDUNG.

Auf einer Estrade, die ein Vorhang vom Kirchenraum trennt, hält ein Greis das Knäblein über eine Zinnschüssel, die auf einem Tisch mit geschweiften Beinen steht. An diesem sitzt der hohe Priester in bischöflicher Tracht; hinter ihm stehen zwei Knaben in Chorhemden. Vorne knieen betend die Eltern, von links treten zwei Männer heran.
Holz. H. 25 cm, B. 19,5. Schwarzer Rahmen. Bez.: F . . . .

FRANS FLORIS

Antwerpen, 1517—1570.

18. CHRISTUS IM TEMPEL.

In der Renaissancehalle sitzt in der Mitte unter einem dunklen Baldachin der Christusknabe auf dem Lehrstuhl. Über ihm schwebt die Taube und hoch oben Gottvater mit segnender Gebärde. Eine Stufe tiefer sitzen zu seinen beiden Seiten Maria, den ahnungsvollen Blick auf den Knaben richtend, und Joseph, der mit einem der Schriftgelehrten disputiert, die rechts und links längs der Wand sitzen. Von links her tritt der Johannesknabe mit dem Kreuzesstab und dem Lämmlein in den Kreis. Im Vordergrunde einige Apostel.
Holz. H. 50 cm, B. 64 cm. Goldrahmen.

JEAN HONORÉ FRAGONARD

Paris, 1762—1806.

19. MUTTERGLÜCK.

In einem von Säulen umschlossenen Raum sitzt nahe dem Fenster die Mutter und spielt mit ihrem Jüngsten, das auf der Mutter Schoß herumspringt und ihren Kopf gefaßt hält. Die Magd beugt sich über die Schulter der Mutter zu dem Kinde. Ein anderes hinter ihr auf der Steinbank streichelt ihren Arm, ein drittes spielt mit dem Hunde, ein viertes lehnt sich lässig gegen der Mutter Knie, während der Älteste am Fenster dem Esel des Vaters Gras reicht, über dessen Kopf hinweg der Bauer der Szene zusieht. Links steht ein antiker Altar, den Widderköpfe und Girlanden schmücken. Darauf ist ein Kupferkessel gestellt, neben dem Gemüse liegt. Am Boden liegen allerlei Früchte.
Leinwand. H. 100 cm, B. 135 cm. Goldrahmen.

FRANZÖSISCHER MEISTER

des 18. Jahrhunderts.

20. BILDNIS EINES GEISTLICHEN.

Der Geistliche in schwarzem Talar sitzt in einem grüngepolsterten Sessel an einem Tisch, auf dessen Marmorplatte Bücher, Stola und Barett gelegt sind. Die Rechte hält ein reichgeschmücktes Brevier auf dem Knie. Der Kopf ist in plötzlichen Bewegung nach links gewandt.
Leinwand. 120 cm, B. 99 cm. Holzrahmen. Abb. Tafel 5.

FRANZÖSISCHER MEISTER

des 18. Jahrhunderts.

21. SCHÄFERSTÜNDCHEN.

Im Park sitzt auf dem grünen Rasen ein junger Mann in blauen Kniehosen und rotem Rock. Auf seinen Knien sitzt, von seiner Linken umschlungen, ein Mädchen in gelbem Rock und grünem Mieder, deren Haar mit Blumen geschmückt ist. Das Mädchen hält ihren linken Zeigefinger einem Vögelchen vor, das auf dem Deckel des Holzkäfigs sitzt, den der junge Mann auf dem Schoß hat. Am blauen Himmel, der im Hintergrunde zwischen den Zweigen sichtbar wird, ziehen weiße Wolken auf.
Leinwand. H. 40,5 cm, B. 32,5 cm. Geschnitzter Goldrahmen.

THOMAS GAINSBOROUGH

London, 1727—1788.

22. DAMENBILDNIS.

Die Dame in weißem spitzausgeschnittenem Spitzenkleid trägt um die Schultern einen schwarzen Mantel mit Spitzenborde und auf dem gepudertem Haar einen grünen Schleier. Der Kopf hebt sich vom dunklen Abendhimmel ab und ist halb nach links gewandt.
Leinwand. H. 76 cm, B. 63 cm. Geschnitzter Goldrahmen. Abb. Tafel 6.

JAN VAN GOYEN

Haag, 1596—1656.

23 LANDSCHAFT.

Hinter Wällen und Wassergräben erheben sich die Häuser der Stadt auf einer Anhöhe. Rechts breitet sich Flachland aus, aus dem Häuser und Türme aufragen. An der Wiese des Vordergrundes vorbei, auf der ein Hirt seine Schafherde weidet, führt ein Weg zur Stadt, auf dem ein Bauer mit seinem Hund dahinschreitet.
Holz. H. 42 cm, B. 76 cm. Schwarzer Rahmen.

JAN VAN GOYEN

Haag, 1596—1656.

24. FLUSSLANDSCHAFT.

Über die glänzende Fläche des bis weit in die Tiefe hin sichtbaren Flusses fahren zahlreiche Segelboote und Nachen. Rechts und links an den Ufern liegen Bauernhäuser verstreut. Im Vordergrunde legt links eben die Fähre an, an deren Halteplatz zahlreiche Körbe lagern und drei Männer warten.
Holz. H. 95 cm, B. 144 cm. Schwarzer Rahmen. Abb. Tafel 1.

JAN VAN GOYEN

Haag, 1596—1656.

25. AM KAI.

Über den Fluß, der im Abendsonnenlichte glitzert, kommen Kähne mit Bauern und Vieh an das linke Ufer, an dem mehrere Fischer auf der Höhe der holzgeschützten Böschung sich unterhalten. Rechts geht bei einer kleinen Insel, an der eine Reihe Häuser steht, ein Kutter vor Anker. Im Hintergrunde buchten zwei Segel. Auf dem jenseitigen Ufer reckt eine Windmühle ihre Flügel; dahinter liegt ein Dorf.
Holz. H. 63 cm, B. 115 cm. Bez.: J. G. Schwarzer Rahmen. Abb. Tafel 1.

ANTONIUS GRAFF

Dresden, 1736—1813.

26. MÄNNLICHES BILDNIS (Gilbert?).

Der Herr in weißer Zopfperücke, braunem Rock und zartem Spitzenjabot ist nach rechts gewandt dargestellt, das glattrasierte Gesicht ist ins Dreiviertelprofil gerückt.
Leinwand. H. 55 cm, B. 46 cm. Goldrahmen.

JEAN BAPTISTE GREUZE

Paris, 1725—1805.

27. DAS BETRÜBTE MÄDCHEN.

Ein junges Mädchen in duftigem hellblauem Kleid mit gepudertem, von einem blauen Band umschlungenen Haar lehnt sich, die Linke vor das Gesicht legend, betrübt auf die Balustrade, auf der vorn ihr Kanarienvogel tot liegt.
Pastell auf Pergament. H. 40 cm, B. 31,5 cm. Goldrahmen.

WILLEM CLAESZ HEDA

Haarlem, 1594—1678.

28. STILLEBEN.

Auf einem grün gedeckten Tisch steht ein Körbchen mit einem großen Laib Brot, darauf ein Teller mit Butter. Links daneben erscheint eine Kanne, ein angeschnittenes Brot und ein Zinnteller, auf dem neben einem gefüllten Glase ein angebissenes Butterbrot mit Käse liegt. Rechts liegen vor einem Syrupglas auf einem weißen Tuche zwei kleinere Brote.
Holz. H. 47 cm, B. 72 cm. Schwarzer Rahmen.

JAN DAVIDSZ DE HEEM

Antwerpen, 1606—1684.

29. FRÜCHTESTILLEBEN.

Über einem Tisch hängt eine blaue Decke mit Goldfransen. Darauf steht ein halb gefüllter Römer; davor ein Körbchen mit Trauben, Pflaumen und Pfirsichen, die weiter nach links noch über den Tisch ausgebreitet sind.
Leinwand. H. 62 cm, B. 52 cm. Goldrahmen. Bez.: J. de Heem 1653. Abb. Tafel 2.

EGBERT VON HEEMSKERK DER JÜNGERE

Haarlem, 1645—1704.

30. BAUERNTANZ.

Im dunklen Innenraum des Bauernhauses tanzt ein Paar zu dem Gesange einer Frau und zweier Männer neben ihr, während von den Wänden her, sowie durch die offenstehende Tür, zahlreiche Männer zuschauen.
Leinwand. H. 58 cm, B. 80 cm. Goldrahmen.

HOLLÄNDISCHER MEISTER

des 18. Jahrhunderts.

31. VOR DER SCHENKE.

Vor dem Wirtshaus, unter dessen auf einer Seite vorspringendem Dach der Wirt sich mit einigen Bauern unterhält, sitzen an einem Tisch vier andere Bauern beisammen. Ihnen trinkt ein Alter mit roter Mütze stehend zu, während die Wirtin aus der Tür herausschaut. Am Rande der Böschung, die das Wirtshaus von der Landstraße trennt, unterhalten sich zwei Männer, von denen der eine in der Nähe zweier Fässer am Boden sitzt. Über die Straße bringen zwei Männer einen Betrunkenen nach Haus. Vom Flusse her kommt ihnen ein Bauer mit erstaunter Gebärde entgegen. Im Hintergrunde ein Kirchturm.
Leinwand. H. 52 cm, B. 66 cm. Goldrahmen.

HOLLÄNDISCHER MEISTER

des 18. Jahrhunderts.

32. AUF DER WEIDE.

In bergigem Gelände rastet am Fuße eines schroff ansteigenden Felsens die Herde, die aus einer Kuh, einem Pferde und einigen Schafen besteht. Links schläft der Hirt, während die Hirtin mit ihrem Kinde, das sie auf dem Schoße hält, spielt.
Holz. H. 51 cm, B. 41 cm. Goldrahmen.

JAN VON HUYSUM

Amsterdam, 1682—1749.

33. BLUMENSTILLEBEN.

Auf einem Tisch liegen Rosen, vermischt mit verschiedenen Gartenblumen. Zahlreiche Schmetterlinge flattern darüber hin. Einige haben sich auf die Blüten niedergelassen.
Holz. H. 40 cm, B. 34 cm. Goldrahmen.

LOUIS GABRIEL EUGÈNE ISABEY

Paris, 1804—1886.

34. DER ALCHIMIST.

In seinem Laboratorium, das mit Geräten und Gefäßen aller Art vollgepfropft ist, sitzt ein Greis in braunem Kleid mit rotem Mützchen in einem Lehnsessel und studiert in einem Folianten, den er auf den Knien hält.
Leinwand. H. 10 cm, B. 24,5 cm. Goldrahmen. Bez.: E. Isabey.

ITALIENISCHER MEISTER

des 17. Jahrhunderts.

35. BILDNIS EINES GEISTLICHEN.

Am Schreibtisch, auf dem ein Fayencetintenfaß vor einer Draperie steht, sitzt ein Geistlicher mit kurzem schwarzem Haar und leichtem Schnurrbart in schwarzem Talar in einem rotgepolsterten Lehnstuhl und schreibt. Rechts oben Wappen und Bezeichnungen des Abgebildeten.
Leinwand. H. 121 cm, B. 93 cm. Goldrahmen.

Antiquitäten und Miniaturen.

36. **Wandteppich** mit figürlicher Darstellung: Esther bei Ahasver. In einem prächtigen mit Säulen geschmücktem Saale sitzt Ahasver mit Esther und einer zweiten Frau bei der Tafel. Links stehen die Musikanten, über deren Köpfe hinweg der Blick durch einen Torbogen und eine Säulenhalle auf die Prunkschiffe fällt. Von rechts her kommen Diener und Krieger mit Schauschüsseln und Geschenken zu dem reich gedeckten Tisch, auf den ein Knäblein die Krone der verstoßenen Königin heraufreicht.
Flandern. 17. Jahrhundert. H. 350 cm, B. 535 cm. Abb. Tafel 8.

37. **Madonnenstatuette.** Die Halbfigur der Madonna ist aus Bernstein gebildet. Der silberne Sockel ist vergoldet, unten maßwerkartig durchbrochen und oben mit leicht getriebenen und gravierten Blumenranken verziert, auf die vorn das Antlitz Christi, auf der Rückseite ein Löwe in Silber aufgelegt sind. Das Haupt der Madonna schmückt eine reich verzierte vergoldete Krone. Auf der silbernen Linken trägt sie das nackte silberne Christuskind mit vergoldetem Strahlennimbus, das in der Linken die vergoldete Weltkugel trägt. Dte rechte Hand trug ursprünglich das Zepter, sie ist leicht beschädigt.
Augsburg (?). Bernstein-Statuette 15./16. Jahrhundert, Kind und Fassung 17. Jahrhundert. H. 13 cm. Abb. Tafel 7.

38. **Dyptichon.** Silberkapsel in Buchform mit Zellenemail in Grün und Blau mit Steinbesatz. Im Innern durchbrochene Holzschnitzereien in Emailumrahmung. Rechts in einem größeren Kreis die Madonna mit dem Kinde, umgeben von Engeln und Cherubin. Ringsum in aus Rankenwerk gebildeten kleineren Kreisen zahlreiche Heiligenbrustbilder. Links die Verherrlichung des Abendmahls, ebenfalls von Heiligen umgeben.
Rußland. 17 (?). Jahrhundert. H. 7,2 cm, B. 5,5 cm, T. 2,7 cm.

39. **Goldene Taschenuhr.** Das weiße Emailzifferblatt ruht auf blau emailliertem Grunde, auf den getriebene Silberfiguren aufgelegt sind. Eine weibliche und eine gerüstete männliche Gestalt schlagen mit Hämmern auf zwei Glocken. Unten schnäbelt ein Taubenpaar auf einem Rosenkorb. Mit Schlagwerk, das Stunden und Viertelstunden angibt. Dazu ein Uhrschlüssel.
Schweiz. Anfang des 19. Jahrhunderts. Dm. 5,7 cm.

39a. **Ein Paar Porzellanfiguren.** Kavalier und Dame als Gärtner und Gärtnerin. Der Herr steht an einer Steinwange. Er trägt schwarze Schuhe, weiße Strümpfe, gelbe buntgeblümte Kniehosen, eine mit gelben und Blütenquerstreifen verzierte Weste mit rotem Gürtel, in deren Ausschnitt das spitzenbesetzte Hemd sichtbar wird und einen hellblauen, buntgeblümten und hellviolett gefütterten Rock. Die Zopfperrücke ist mit einem violetten Bändchen gebunden. Der Kopf ist nach rechts gewandt, der linke Arm klemmt den Dreispitz an und trägt ein Blumenkörbchen, während die Hand eine Traube hält. In der Rechten befindet sich ein Blumenstrauß. — Die Dame hält ebenfalls ein Blumenkörbchen und eine Traube in der Linken und ein Sträußchen in der Rechten. Sie trägt rote Schuhe und weiße Strümpfe, einen grün und violett gestreiften Unterrock mit weißem Spitzenbesatz und einen blau und rot gestreiften gelbgefütterten Rock, den sie hoch genommen und mit Blumen gefüllt hat. Um das grün verschnürte Mieder, an dem ein Blumenstrauß steckt, legt sich die hellviolette weißabgesetzte und mit Spitzen verzierte Taille. Hals und Arme schmücken Korallen. Auf dem gepuderten mit grünem Bändchen und Rosen gezierten Haar sitzt ein hellgrünes mit einem blauen Band und einer roten Kordel geschmücktes Hütchen. Der Kopf ist leicht gesenkt.
Meißen (?) 19. Jahrhundert. H. 47 cm.

39b. **Porzellangruppe.** Winzer und Schäferin. Auf einem Felsblock sitzt das Paar beieinander. Der Winzer hat den rechten Fuß auf den an den Fels gelehnten traubengefüllten Tragkorb gesetzt und hält den Dudelsack unter dem rechten Arm. Er unterhält sich, die Finger auf die Flötenöffnungen legend, mit dem Mädchen, das, ihre Rechte auf seine Schulter legend, mit der Linken eine Rose hält, während ein Lämmlein zu ihrer Seite zu ihr aufschaut. Beide tragen weiße Strümpfe und schwarze Schuhe; das Mädchen weiter über einem goldverzierten weißen Unterrock einen himmelblauen goldgestirnten Rock und ein gelbliches rotverziertes Mieder, der junge Mann eine hellblaue Pumphose und eine violette Weste, beides mit Gold verziert.
Fürstenberg (?). 19. Jahrhundert. H. 27,5 cm.

39c. **Beim Frühstück.** Auf einer Bank, unter der ein Korb mit Gemüse, ein Krug und ein Hund sichtbar werden, liegen an einer Ecke auf einer Strohmatte Brot, Äpfel und ein Messer neben einem Krug. Von der Bank herab beugt sich ein junger Mann in grünem Rock, violett gestreiften Kniehosen, weißen Strümpfen und schwarzen Schuhen zu einem Mädchen in blau und rot gestreiftem Unterrock, violett geblümtem Rock und blaugelb verschnürtem Mieder mit rotem Einsatz herab. Dieses blickt, eine Schale Milch mit der Rechten auf dem Schoße haltend und die Linke dem jungen Mann überlassend, den Geliebten hingebend an. Der Felsen, auf dem das junge Mädchen sitzt, ist mit vielen bunten Blumen bewachsen.
Fürstenberg (?). 19. Jahrhundert. H. 27,5 cm.

MORITZ MICHAEL DAFFINGER

Wien, 1790—1849.

40. FRAUENBILDNIS.

Die Dame mit dem schlicht gescheitelten schwarzen Haar trägt ein blaues Kleid mit weißer Spitzenkrause. Die Gestalt hebt sich von einer graugelben Wand ab.
Miniatur auf Elfenbein. H. 10,5 cm; B. 8,2 cm. Bronzerahmen. Abb. Tafel 9.

NACH MORITZ MICHAEL DAFFINGER

Wien, 1790—1849.

FRAUENBILDNIS.

40a. Leichtveränderte Kopie des vorigen. H. 10,5 cm; B. 8,5 cm.

DEUTSCHER MEISTER UM 1800.

41. BILDNIS EINES JUNGEN MÄDCHENS.

Die junge Dame in ausgeschnittenem violettem Empirekleid wendet den Lockenkopf leicht nach rechts. Wolkiger Hintergrund.
Miniatur auf Elfenbein. Dm. 7,7 cm, Vergoldete Bronzefassung. Abb. Tafel 9.

FRANZÖSISCHER MEISTER

des 18. Jahrhunderts.

42. MARIE ANTOINETTE.

Die Königin trägt ein ausgeschnittenes blaues Kleid mit weißen Tüllschleifen. Der Kopf mit der hohen, leicht gepuderten Frisur ist etwas nach links gewandt. Braungrüner Hintergrund.
Miniatur auf Elfenbein. Oval. H. 5,6 cm; B. 4,6 cm. Silberfassung mit Straßsteinen, mit schleifenförmiger Bekrönung. Abb. Tafel 9.

FRANZÖSISCHER MEISTER

des 18. Jahrhunderts.

43. BACCHANTENTSZENE.

Auf einem Rasenplatz vor einer Faunsherme tanzen zwei mit zarten Schleiermänteln bekleidete Frauen nach den Klängen der Flöte, die ein linkssitzender Jüngling bläst. Hinter diesem sitzen und stehen noch drei andere Jünglinge und schauen bewundernd dem Tanze zu. Im Hintergrunde Wald.
Miniatur auf Elfenbein. H. 9,6 cm, B. 7,5 cm. Bronzerahmen.

FRANZÖSISCHER MEISTER UM 1800

44. DAMENBILDNIS.

Die Dame, die sich in den Polstern aufgerichtet hat, ordnet mit der rechten das Nachtgewand, das, ihre Brust entblößend, herabgesunken ist. Das Oval des Kopfes umrahmt das Häubchen, über das eine Nachtmütze gezogen ist. Beide umschlingen rosa Bändchen. Rechts und links fallen grüne Vorhänge herab.
Miniatur auf Pergament. Oval. H. 8,6 cm, B. 7 cm. Elfenbeinrahmen.

JEAN BAPTISTE ISABEY

Paris, 1767—1855.

45. BILDNIS DES ARCHITEKTEN BONNI.

Der Lockenkopf des glattrasierten Herrn ist wenig nach links gewandt. Die Augen blicken geradeaus. Der stärker nach rechts gedrehte Oberkörper ist mit einem Rock bekleidet, in dessen Ausschnitt Weste, Vorhemd und Binde sichtbar werden.
Kreidezeichnung auf weißem Papier. Oval. H. 19 cm, B. 15,5 cm. Bez. J. Isabey, 1816. Goldrahmen.

JOHN SMART DER ÄLTERE

London, 1741—1811.

46 BILDNIS EINES OFFIZIERS.

Vom graugetönten Hintergrund hebt sich das Brustbild eines Offiziers mit glattrasiertem Gesicht ab, dessen roter Uniformrock mit blauen Aufschlägen und Goldlitzen das Spitzenjabot freiläßt. Der Kopf ist nach rechts, der Körper wieder leicht nach vorn gewandt.
Miniatur auf Elfenbein. Oval. H. 3,5 cm, B. 3 cm. Bez.: J. S. 1777. Goldfassung; Medaillon eines Armbands. Auf der Rückseite Monogramm W. H. Abb. Tafel 9.

JOHN SMART DER ÄLTERE

London, 1741—1811.

47. BILDNIS EINES JUNGEN MÄDCHENS.

Von dem Blaugrau des Abendhimmels hebt sich der Kopf eines jungen Mädchens ab. Es ist nach links gewandt und trägt ein braunes, unter der Brust grün umschnürtes Kleid, um deren spitzen Ausschnitt ein Schleier gelegt ist. Das weiße Häubchen ist mit einem grünen Band umschlungen und läßt die schwarzen Löckchen frei, die das leicht nach vorn gewandte Gesicht umrahmen.
Miniatur auf Pergament. Oval. H. 10,5 cm, B. 8,5 cm. Goldrahmen.

ROBERT THEER

Wien, 1808—1863.

48. ENGELSKÖPFCHEN.

Das Blondhaar ist in der Mitte gescheitelt und umrahmt mit seinen Locken das runde Kindergesicht. Vom blauen Himmel heben sich die bläulichgrünen Flügel ab.
Miniatur auf Elfenbein. Dm. 4,7 cm. Vergoldete Silberfassung; Brosche. Abb. Tafel 9.

SAMPSON TOWGOOD ROCHE

London, gest. nach 1816.

49. BILDNIS EINER DAME.

Vom Grün des Parks, in dessen Hintergrunde ein Rundbau sichtbar wird, hebt sich das Brustbild einer jungen Dame in tief ausgeschnittenem violettem Kleid mit weißen Spitzenrüschen ab. Das volle Haar ist gepudert und von einem hellblauen Bande zusammengehalten. Über die Linke fällt ein weißer Pelzmantel.
Miniatur auf Elfenbein. Dm. 6,5 cm. In den Deckel einer Schildpattdose montiert.

UNBEKANNTER MEISTER

des 18. Jahrhunderts.

50 BILDNIS EINES VORNEHMEN HERRN.

Der vollwangige glattrasierte Herr trägt eine weiße Allongeperücke und einen blauen Seidenrock, der, offenstehend, das Hemd und die herabhängende Spitzenbinde sichtbar werden läßt.
Emailminiatur. Oval. H. 4,2 cm, B. 3,4 cm. Silberfassung mit Straßsteinen; schleifenartige Bekrönung.

MICHAEL WEIXLBAUM

Wien, 1780—1842.

51 HERRENBILDNIS.

Der vornehme Herr mit dem glattrasierten Gesicht trägt einen blauen Tuchrock, dessen Ausschnitt die weiße Spitzenkrause freiläßt. An der Brust trägt er einen Orden. Kopf und Körper sind halb nach rechts gewandt.
Miniatur auf Elfenbein. Oval. H. 5,6 cm, B. 4,6 cm. Bez.: Weixlbaum. Vergoldete Bronzefassung. Abb. Tafel 9.

Gemälde.

GIOVANNI BATTISTA LANGHETTI

Venedig, 1635—1676.

52 ISAAK SEGNET JAKOB.

Zu Füßen des greisen Isaak, dessen nackter Körper bis an die Lenden mit einer grauen Decke bedeckt ist, kniet Jakob im blauen Kleid mit pelzbedeckten Händen. Während Isaak segnend die Linke erhebt, flüstert Rebekka, die ein rotes Kleid trägt, dem Knaben Verhaltungsmaßregeln zu.
Leinwand. H. 107 cm, B. 127 cm. Goldrahmen. Abb. Tafel 3.

NICOLAS DE LARGILLIÈRE

Paris, 1656—1746.

53 BILDNIS EINER VORNEHMEN DAME.

Die Dame trägt ein grünes Kleid mit Spitzen am tiefen eckigen Ausschnitt. Um die Schultern ist ein roter, gelbgefütterter Mantel drapiert. Durch das dunkle Haar schlingt sich eine Perlenkette.
Leinwand. H. 81 cm, B. 66 cm. Geschnitzter Goldrahmen. Abb. Tafel 6.

SIR THOMAS LAWRENCE

London, 1769—1830.

54 BILDNIS EINES JUNGEN MÄDCHENS.

Das Kind in duftigem weißem ausgeschnittenem Kleid rafft mit der Rechten einen roten zarten Schal, der über die linke Schulter auf die Brust fällt. Das schwarzlockige Köpfchen ist geneigt und nach rechts gewandt.
Leinwand. H. 63 cm, B. 54 cm. Goldrahmen.

MATHIEU LE NAIN

Laon, 1607—1677.

55 FAMILIENBILDNIS.

Die Mutter im grünen Kleid mit weißer Schürze und weißem Halstuch hat eine Schüssel auf dem Schoß. Sie ist umgeben von ihren vier Mädchen. Rechts sitzt auf einem Stuhl der Bauer in braunen Kniehosen, rotem Rock und roter Mütze und hält in der Linken ein Glas, in der Rechten einen Tonkrug.
Leinwand. H. 25 cm, B. 30 cm. Goldrahmen.

THEOBALD MICHAU

Antwerpen, 1676—1765.

56 AN DER TRÄNKE.

Am Ufer eines Flusses, der sich durch hügeliges Wiesenland schlängelt und in dessen Fluten die Kuhherde in der Nähe eines Waldes gestiegen ist, unterhalten sich drei Frauen, während der Hirt seinen Stab gegen die Rinder erhebt. Ein Knabe reicht dem Kleinvieh rechts Gras aus seiner Schürze, während der Hund am Boden umherschnuppert. Über eine Wiese schreiten zwei Männer mit einem Hund dem Kirchdorfe zu, dessen Turm über den Kronen der Bäume sichtbar wird.
Holz. H. 39 cm, B. 55 cm. Bez. T. M. Goldrahmen.

MICHIEL JANSZOON MIEREVELT

Delft, 1567—1641.

57 BILDNIS EINES ÄLTEREN HERRN

mit grauem Schnurr- und Knebelbart. Er trägt über dem Harnisch einen umgelegten Spitzenkragen und eine bestickte orangefarbene Schärpe. Der Körper ist halb nach rechts gewandt, der Kopf wieder nach vorn gedreht.
Holz. H. 61 cm, B. 51 cm. Schwarzer Rahmen.

MICHIEL JANSZOON MIEREVELT

Delft, 1567—1641.

58 HERRENBILDNIS.

Der blondhaarige junge Mann mit dem kleinen Schnurrbart ist halb nach rechts gewandt und trägt über dem Harnisch einen umgelegten Spitzenkragen, um die Brust eine gestickte Schärpe mit der Medaille des Hosenbandordens.
Holz. H. 63 cm, B. 51 cm. Goldrahmen. Leicht schadhaft.

JEAN MARC NATTIER DER JÜNGERE

Paris, 1685—1766.

59 BILDNIS DER KÖNIGIN MARIA, DER GEMAHLIN LOUIS XV.

Die Königin sitzt an einem geschnitzten und vergoldeten Tisch auf einem Polsterstuhl. Sie trägt einen weißseidenen Rock mit großblumiger Goldstickerei und eine reich verzierte Schneppentaille. Über ihre Schultern fällt der hermelingefütterte blaue Mantel mit den goldenen Lilien. Nach oben hin schließt das Bild eine rote Draperie ab.
Leinwand. H. 159 cm, B. 129 cm. Reich geschnitzter Goldrahmen. Abb. Tafel 4.

JEAN MARC NATTIER DER JÜNGERE

Paris, 1685—1766.

60 BILDNIS EINER PRINZESSIN.

Auf vergoldetem Polsterstuhl sitzt die Prinzessin in rotem Goldbrokatkrinolinenkleid nach vorn gewandt und läßt den Bogen über die Seiten eines Cellos gleiten. Rechts neben ihr steht ein Spinett, das halb von einer grünen Draperie verdeckt wird, jenseits deren Säulenbasen sichtbar werden.
Leinwand. H. 159 cm, B. 129 cm. Geschnitzter Goldrahmen. Abb. Tafel 4.

JEAN MARC NATTIER DER JÜNGERE (?)

Paris, 1685—1766.

61. BILDNIS EINER VORNEHMEN DAME.

Die junge Dame trägt ein goldfarbenes, am Mieder muschelartig gemustertes Kleid mit reichem Spitzenbesatz am Ausschnitt und Spitzenärmeln. Das gepuderte Haar ist von einer Perlschnur durchzogen und mit Heckenrosen geschmückt. In der Rechten hält sie ein gefülltes Blumenkörbchen, dem sie mit der Linken eine Rose entnommen hat. Links ein Baum. Im Hintergrunde der blaue Himmel.
Leinwand. H. 91 cm, B. 72 cm. Geschnitzter Goldrahmen.

JEAN MARC NATTIER DER JÜNGERE (?)

Paris, 1685—1766.

62. BILDNIS EINER JUNGEN DAME.

Die blondhaarige Frauengestalt sitzt in ausgeschnittenem weißem, mit Spitzen verziertem Kleid auf einem Polster. In den Händen hält sie ein buntes Blumengewinde, im Begriff ihre Brust damit zu schmücken. Über ihre linke Schulter fällt eine goldfarbene Schärpe; über den Schoß ist ein blauer Mantel gelegt.
Leinwand. H. 90 cm, B. 72 cm. Geschnitzter Goldrahmen.

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER

um 1600.

63. DIE HL. FAMILIE MIT DEM JOHANNESKNABEN

Am Waldesrande sitzt die Madonna in rotem Kleid mit blauem Mantel und hält ihr in ein duftiges Hemdchen gekleidetes Kind auf dem Schoß. Dieses greift in eine Schüssel mit Früchten, die ihm der Johannisknabe vorlegt. Joseph blickt mit ernstem Gesicht über die linke Schulter der Madonna auf das Treiben der Kinder. Über eine Lichtung schreitet ein Mann, von einem Hunde begleitet, dem Dorfe zu, dessen Kirchturmspitze im Hintergrunde über die Baumkronen ragt.
Holz. H. 106 cm, B. 76 cm. Schwarzer Rahmen.

FRANZ XAVER KARL PALKO

Prag, 1724—1767.

64. BRUSTBILD DES APOSTELS MATTHIAS

in grünem Gewande mit rotem Mantel, nach rechts gewandt. Die Linke hält die Lanze geschultert, die rechte ist segnend erhoben.
Aeinwand. H. 56 cm, B. 41 cm. Schwarzer Rahmen.

FRANZ XAVER KARL PALKO

Prag, 1724—1767.

65. BRUSTBILD DES APOSTELS SIMON

in rotem Gewande und grünem Mantel. Stark nach links gewandt. Die Rechte hält die Säge gefaßt, der Blick ist schmerzlich zum Himmel gerichtet.
Leinwand. H. 56 cm, B. 41 cm. Schwarzer Rahmen.

FRANZ XAVER KARL PALKO

Prag, 1724—1767.

66. BRUSTBILD DES APOSTELS MATTHÄUS

Der Greis in grauem Gewande mit blauem Mantel liest, halb nach rechts gewandt aufmerksam in seinem Evangelium.
Leinwand. H. 56 cm, B. 41 cm. Schwarzer Rahmen.

FRANZ XAVER KARL PALKO

Prag, 1724—1767.

67. BRUSTBILD DES APOSTELS BARTHOLOMÄUS.

Der Apostel wendet sich, das Messer in der Rechten, mit zuzückgeworfenem Kopf nach links. Über das gelbe Gewandt legt sich ein blauer Mantel.
Leinwand. H. 56 cm, B. 41 cm. Schwarzer Rahmen.

FRANZ XAVER KARL PALKO

Prag, 1724—1767.

68. BRUSTBILD DES APOSTELS PHILIPPUS

in grünem Mantel. Er beugt betend das Haupt über die gefalteten Hände. Sein Kreuzstab ist gegen die rechte Schulter gelehnt. Im Profil nach links.
Leinwand. H. 56 cm, B. 41 cm. Schwarzer Rahmen.

FRANZ XAVER KARL PALKO

Prag, 1724—1767.

69. BRUSTBILD DES APOSTELS JACOBUS MINOR

in grünem Kleid mit rotem Mantel. Die Linke hält die Keule.
Leinwand. H. 56 cm, B. 41 cm. Schwarzer Rahmen.

FRANZ XAVER KARL PALKO

Prag, 1724—1767.

70. BRUSTBILD DES APOSTELS THOMAS

in grünem Gewande und rotem Mantel, im Profil nach links. Er lehnt den Kopf gegen die Rechte, die auf ein Beil gestützt ist.
Leinwand. H. 56 cm, B. 41 cm. Schwarzer Rahmen.

FRANZ XAVER KARL PALKO

Prag, 1724—1767.

71. BRUSTBILD DES APOSTELS JOHANNES

in grünem Kleid und rotem Mantel. Er schreibt, nach rechts gewandt, mit einer Gänsefeder in ein Buch, indem er den Blick zum Himmel erhebt.
Leinwand. H. 56 cm, B. 41 cm. Schwarzer Rahmen.

FRANZ XAVER KARL PALKO

Prag, 1724—1767.

72. BRUSTBILD DES APOSTELS JAKOBUS MAJOR

im Profil nach links. Er trägt ein graues Kleid, darüber, über die rechte Schulter, an die der Pilgerstab gelegt ist, herabfallend, einen blauen Mantel.
Leinwand. H. 56 cm, B. 41 cm. Schwarzer Rahmen.

FRANZ XAVER KARL PALKO

Prag, 1724—1767.

73. BRUSTBILD DES APOSTELS ANDREAS.

Der bärtige Kopf ist, ins Profil gerückt, an den Balken des Kreuzes gelehnt, das die Schulter trägt. Die Rechte drückt ein weißes Tuch gegen die nackte Brust.
Leinwand. H. 56 cm, B. 41 cm. Schwarzer Rahmen.

FRANZ XAVER KARL PALKO

Prag, 1724—1767.

74. BRUSTBILD DES APOSTELS PAULUS

in rotem Mantel. Der Körper ist nach links, der bärtige Kopf nach vorn gewandt. Der linke Arm hält das Schwert, die Hand ein Buch.
Leinwand. H. 56 cm, B. 41 cm. Schwarzer Rahmen.

FRANZ XAKER KARL PALKO

Prag, 1724—1767.

75. BRUSTBILD DES HEILIGEN PETRUS

in blauem Kleid mit gelbgrauem Mantel. Der Blick ist zum Himmel erhoben, die Hände über der Brust gekreuzt.
Leinwand. H. 56 cm, B. 41 cm. Schwarzer Rahmen.

NICOLAS POUSSIN

Rom, 1593—1665.

76. VOR SONNENAUFGANG. ALLEGORIE.

In nächtlicher Landschaft sitzt der Sonnengott, die Linke auf die Leier gestützt, im goldenen Tierkreis. Seine Gemahlin, die neben ihm steht, streut den sie umgebenden Putten Blumen, während ein Diener kniend die Nachricht von dem Bereitstehen des Sonnenwagens überbringt, auf den die Linke weist. Gleichzeitig stößt ein geflügelter bärtiger Mann ins Horn und nimmt eine sitzende Frauengestalt ein Buch zur Hand. Links kauert Chronos in Gedanken versunken am Boden, rechts ist ein trunkener Silen in Schlaf gesunken.
Leinwand. H. 122 cm, B. 155 cm Goldrahmen.

SIR HENRY RAEBURN

Edinburgh, 1756—1823.

77. BILDNIS EINER ÄLTEREN DAME.

In einem rotgepolsterten Lehnstuhl sitzt die Frau in schwarzem Kleid mit weißer Schleierhaube am Tisch. Die Linke hält eine Brille, die Rechte legt sich auf ein aufgeschlagenes Buch, hinter dem eine kleine Glasvase mit Blumen steht.
Leinwand. H. 92 cm, B. 71 cm Goldrahmen. Abb. Tafel 5

GUIDO RENI

Bologna, 1575—1642.

78. LUKRETIA.

Das blonde junge Weib stößt sich mit schmerzlichem Ausdruck den funkelnden Dolch in die entblößte Brust, die die Falten des grauen Mantels umrahmen. Die Linke ruht auf der Lehne des Armsessels.
Leinwand. H. 93 cm, B. 75 cm. Goldrahmen.

JAKOB ISAAKSZ VAN RUIJSDAEL

Haarlem, 1628—1682.

79. LANDSCHAFT.

Der Blick fällt über welliges Gelände bis in die blaue Ferne. Von rechts schiebt sich im Mittelgrunde eine Baumgruppe hinein. Im Vordergrunde stehen links knorrige Eichen, während sich in der Mitte Gestrüpp ausbreitet. Der blaue Himmel bezieht sich mit weißen Wolken.
Holz. H. 45 cm, B. 63 cm. Goldrahmen.

MONOGRAMMIST L. S.

um 1537.

80. BILDNIS EINES VORNEHMEN HERRN

mit Spitzbart in schwarzem Kleid mit hoch gefältetem Spitzenkragen und Ärmeln. An der Seite trägt er einen Dolch mit eingelegtem Perlmuttgriff; in der Hand ein zusammengefaltetes Schriftstück. Halb nach rechts gewandt; vor hellgrauem Hintergrund. Links oben Wappen und Inschrift: HANS KLEMSSEER AETATIS SVAE 45. ANO. 1-5-3-7.
Leinwand. H. 59 cm, B. 49 cm. Goldrahmen. Bez.: L. S.

MAERTEN SCHOUMAN

Dordtrecht, 1770—1848.

81. SEESCHLACHT BEI ALGIER.

Auf der von Pulverrauch verdunkelten See liegen zahlreiche Schlachtschiffe einander gegenüber. Sie leuchten gespenstisch auf im Schein der Feuergarbe, die von einem getroffenen Schiff hoch zum Himmel aufsteigt. Überall schwimmen Trümmer und dazwischen Flüchtlinge. Im Vordergrunde ist eine Barke mit flüchtenden Arabern auseinandergeborsten, deren Insassen sich verzweifelt zu retten suchen.
Leinwand. H. 76 cm, B. 114 cm. Goldrahmen.

SIENESISCHER MEISTER

des 15. Jahrhunderts.

82. CHRISTUS AM KREUZ.

Christus hängt mit weit ausgebreiteten Armen, aus der Seitenwunde blutend, am Kreuz. Seine Lenden umhüllt ein dünnes Schleiertuch. Der Nimbus Christi tritt plastisch vor. In den Eckstücken der Kreuzarme erscheinen die Brustbilder Mariä und des Johannes.
Holz, Kreuzform mit profilierter Randleiste. H. 247 cm, B. 232 cm.

FRANZ SNYDERS

Antwerpen, 1579—1657.

83. WILDSTILLEBEN.

In einer bergigen Landschaft liegt am Fuße eines Felsens ein mächtiger Steinblock. Auf diesen sind zusammengebundene Vögel gelegt. Von einem Ast links hängt ein toter Hase auf den Boden herab, auf dem Enten, Schnepfen und andere Beutestücke verstreut liegen. Über den Bergen des Hintergrundes, vor denen rechts ein Dorf liegt, erscheint der letzte Schimmer des Abendrots.
Leinwand. H. 87 cm, B. 116 cm. Schwarzer Rahmen. Abb. Tafel 2.

JAN VAN SON

Antwerpen, 1658—1718.

84. IN DER KÜCHE.

Am Küchentisch, der mit zahlreichem Kupfer, Messing, Ton und Holzgeschirr besetzt ist, steht die Magd und spült einen Zinnteller.
Leinwand. H. 121 cm, B. 147 cm. Goldrahmen. Bez.: J. VAN SON, px. 1694.

ALFRED STEVENS

Paris, 1828.

85. DIE BLUMENFREUNDIN.

Im Zimmer ordnet eine Dame in weißer Tüllbluse und grauem Rock, deren dunkles Haar ein rotes Bändchen durchzieht, Rosen in einer chinesischen Vase, die auf einem vergoldeten Rokokowandtisch steht.
Leinwand. H. 53 cm, B. 38 cm. Bez.: ALFRED STEVENS, f. Goldrahmen.

ART DES DOMENICO THEOTOCOPULI, GEN. Il GRECO

Venedig, 1548—1625.

86. DAMENBILDNIS.

Von dunklem Hintergrunde hebt sich in scharfer Beleuchtung von rechts der nach rechts gewandte schmale Kopf einer schwarzhaarigen braunäugigen Dame ab, über deren ausgeschnittenes rotes Kleid der weiße Kopfschleier fällt.
Leinwand. H. 46 cm, B. 38 cm. Geschnitzter Goldrahmen.

GIOVANNI BATTISTA TIEPOLO

Venedig, 1696—1770.

87. MARTYRIUM DER HL. AGATHA.

Am Fuße einer Freitreppe ist die Heilige in weißem, die Brüste freilassendem Gewand an einen Pfahl gebunden. Sie wendet den Blick ergebungsvoll zum wolkenbezogenen Himmel. Ringsum stehen Krieger und Henker. Einer erhitzt über einem Feuer neben dem Marterpfahl eine Zange, ein anderer kommt von rechts, die Zange in der Hand, auf die Heilige zu. Auf der Höhe der Treppe ist eine Marmorfigur aufgestellt.
Leinwand. H. 106 cm, B. 79 cm. Geschnitzter Goldrahmen.

CORNELIS TROOST

Amsterdam, 1697—1750.

88. MUMMENSCHANZ.

In einer Stube, in der unter dem mit einem grünen Vorhang verzierten Schornstein eine alte Frau sitzt, steht eine Gruppe von je zwei maskierten Männern und Frauen beisammen. Der Harlekin fordert seinen Hund auf, mit dem Stock zwischen den Vorderfüßen zu seiner Dame zu gehen. Zwei andere Hunde links heulen und bellen. Weiter zurück ist der Raum durch einen Verschlag geteilt, von dessen Pfosten ein Bajazzo lächelnd auf die Gruppe schaut. Von der Decke hängen zahlreiche Fleischwaren herab. Auf den Gesimsen stehen Flaschen und Krüge. Auf der Vorderseite des Kamins eine Zeichnung.
Leinwand. H. 43,5 cm, B. 33,5 cm. Bez.: C. TROOST. Schwarzer Rahmen.

ESAYAS VAN DE VELDE

Haag, 1590—1630.

89. EISVERGNÜGEN.

Vor der Stadtmauer, über die der Turm und das schneebedeckte Dach der Kirche ragen, laufen zahlreiche Männer und Knaben Schlittschuh auf dem zugefrorenen Fluß. Ein Paar Kinder ziehen einen Schlitten, in dem ein kleines Mädchen sitzt. Am Ufer stehen Spaziergänger zuschauend und sich unterhaltend beieinander. Rechts und links von der Hütte des Brückenwärters fällt der Blick auf eine weite, im Hintergrunde von Hügeln abgeschlossene schneebedeckte Ebene, in der ganz hinten ein Kirchdorf liegt.
Leinwand. H. 31 cm, B. 43,5 cm. Schwarzer Rahmen.

WILLEM VAN DE VELDE

Amsterdam, 1633—1707.

90. SEESTÜCK.

Auf der ruhigen See liegt in der Nähe der Küste, an der Fischerboote vor Anker gehen, ein Dreimaster, der unter Kanonendonner die Bemannung ausbootet. Weiter zurück erscheint ein zweiter Segler. Der Himmel bezieht sich mit weißen Wolken.
Leinwand. H. 45 cm, B. 68 cm. Goldrahmen.

WILLEM VAN DE VELDE

Amsterdam, 1633—1707.

91. SEESTÜCK.

Auf dem leichtgekräuselten Meer liegt rechts ein mächtiger Segler, in dessen Tauen ein Mann hochklettert. Weiter links erscheinen hintereinander zwei Fischerboote, deren Führer sich mit den Insassen der Nachen unterhalten, die an ihnen vorbeifahren. Am Himmel ziehen von rechts her dunkle Wolken auf.
Leinwand. H. 44 cm, B. 53 cm. Schwarzer Rahmen.

VLÄMISCHER MEISTER

des 17. Jahrhunderts.

92. ECCE HOMO.

Gegen das Dunkel einer Halle hebt sich im scharfen Lichtscheine von rechts die Jammergestalt Christi ab, hinter der Pilatus in reicher orientalischer Tracht seinen Mantel ausbreitet. Der Blick des Statthalters ist mitleidsvoll fragend nach vorn gerichtet. Unten wird das Kopfstück einer Balustrade sichtbar, links sieht man durch eine Bogenöffnung auf den blauen, von weißen Wolken durchzogenen Himmel.
Leinwand. H. 105 cm, B. 71 cm. Goldrahmen.

JAN BAPTIST WEENIX

Amsterdam, 1640—1719.

93. WILDSTILLEBEN.

Auf einer Bank an der Küchenwand steht ein Korb mit totem Geflügel; von der Wand herab hängt davor ein Hase, neben dem rechts noch zwei Vögel liegen. Am Boden erscheint eine Gruppe lebender Tauben.
Leinwand. H. 100 cm, B. 81 cm. Goldrahmen.

BEVORSTEHENDE VERSTEIGERUNGEN:

24. und 25. APRIL 1913:

Arbeiten und Sammlungen,

Möbel, Dekorations- und Einrichtungsstücke des Herrn

Professor Gustav Eberlein-Berlin.

29. APRIL 1913:

Bildwerke und Handzeichnungen von Fräulein

Elna Borch-Kopenhagen.

Gemälde und Skulpturen zeitgenössischer Künstler aus Privatbesitz.

8. MAI 1913:

Sammlung englischer und französischer Möbel des 18. Jahrhunderts, Bronzen des 16. bis 18. Jahrhunderts, Emails und Miniaturen des 18. Jahrhunderts, Gemälde alter Meister aus englischem Besitz.



No. 25.



No. 24.





No. 29.

No. 83





No. 8.



No. 52.





No. 60.



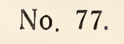
No. 59.





No. 20.





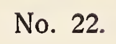
No. 77.





No. 53.





No. 22.





No. 37.





No. 36.

